

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	5% Temeser Banat	Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission	Geld	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen.	Geld	Ware	Silb. 200 fl. Silber	Geld	Ware
Antenrente	82-25	82-50	103-—	104-—	103-26	198-—	199-—	198-26	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	181-26	181-76	135-75	136-—	135-75
Antenrente	82-25	82-50	103-—	104-—	103-26	198-—	199-—	198-26	Alb. Nordb.-Verb.-B. 200 fl. Silber	181-26	181-76	135-75	136-—	135-75
Antenrente	82-25	82-50	103-—	104-—	103-26	198-—	199-—	198-26	Alb. Nordb.-Verb.-B. 200 fl. Silber	181-26	181-76	135-75	136-—	135-75
Antenrente	82-25	82-50	103-—	104-—	103-26	198-—	199-—	198-26	Alb. Nordb.-Verb.-B. 200 fl. Silber	181-26	181-76	135-75	136-—	135-75
Antenrente	82-25	82-50	103-—	104-—	103-26	198-—	199-—	198-26	Alb. Nordb.-Verb.-B. 200 fl. Silber	181-26	181-76	135-75	136-—	135-75
Antenrente	82-25	82-50	103-—	104-—	103-26	198-—	199-—	198-26	Alb. Nordb.-Verb.-B. 200 fl. Silber	181-26	181-76	135-75	136-—	135-75
Antenrente	82-25	82-50	103-—	104-—	103-26	198-—	199-—	198-26	Alb. Nordb.-Verb.-B. 200 fl. Silber	181-26	181-76	135-75	136-—	135-75
Antenrente	82-25	82-50	103-—	104-—	103-26	198-—	199-—	198-26	Alb. Nordb.-Verb.-B. 200 fl. Silber	181-26	181-76	135-75	136-—	135-75
Antenrente	82-25	82-50	103-—	104-—	103-26	198-—	199-—	198-26	Alb. Nordb.-Verb.-B. 200 fl. Silber	181-26	181-76	135-75	136-—	135-75
Antenrente	82-25	82-50	103-—	104-—	103-26	198-—	199-—	198-26	Alb. Nordb.-Verb.-B. 200 fl. Silber	181-26	181-76	135-75	136-—	135-75

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 268.

Montag, den 23. November 1885.

(4635-3) Nr. 16 529.
Postexpedientenstelle.
 Postexpedientenstelle in Lustthal, Bezirks-hauptmannschaft Stein, gegen Dienstvertrag und Ertrag einer Caution per 200 fl., Jahres-gehalt 150 fl., Amtspauschale jährlicher 40 fl. und Botenpauschale jährlicher 207 fl. für die Beförderung der täglichen Botengänge zwischen dem t. t. Postamt in Lustthal und dem Bahn-hofe in Laase.
 Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Post- und Telegraphen-Direktion einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schul-bildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.
 Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen

ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Lustthal bereit sind, den systemisirten Bezügen zu übernehmen.
 Triest am 16. November 1885.
 K. t. Post- und Telegraphen-Direction.

(4650-2) **Diurnistenstelle.** Nr. 19
 Bei dem t. t. Bezirksgerichte Seisenberg ist eine Diurnistenstelle mit einem Diurnum von monatlich 25 fl. vom 1. Dezember l. J. an zu besetzen. Gesuche an den Bezirksrichter bis 27. November.

Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich.
 K. t. Bezirksgericht Seisenberg, am 19ten November 1885.

(4640-3) **Kundmachung.** Nr. 5587.
 Vom t. t. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Nanos
 die Localerhebungen auf den
 26. November 1885

und die darauf folgenden Tage, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. t. Bezirksgericht Wippach, am 18. November 1885.

(4642-3) Nr. 15 022.

Edictal-Vorladung.
 Der unbekannt wo befindliche Schlosser Michael Nebel, früher wohnhaft in Rudob, wird aufgefordert, seinen Erwerbssteuerriktand pro 1885 per 5 fl. 89 kr., sowie den Handelskammerbeitrag per — „ 15 „ zusammen den Betrag per..... 6 fl. 4 kr. beim t. t. Steueramte Laas

binnen vierzehn Tagen von der dritten Einschaltung dieser Kundmachung an so gewiss zu berichtigen, als widrigenfalls sein Gewerbe von Amtswegen würde gelöst werden.
 K. t. Bezirksgericht Wippach, am 15. November 1885.

Anzeigebrett.

Gichtgeist
 nach Dr. Malič
 à 50 kr.
 gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerzen, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., in der Wirkung unübertrefflich, schnell und radical helfend, wie dies hunderte von schriftlichen Auszeichnungen aus den weitesten Kreisen beweisen können. Zu haben in der
Apotheke Trnkóczy
 neben dem Rathhause in Laibach.
 Wird täglich per Post versendet. (4398) 4

Gegen Husten und Heiserkeit.
Antikatarthalsche Salicyl-Pastillen.
 Bestes Präservativmittel gegen Diphtheritis, Lungen-, Brust- und Halsleiden; unumgänglich notwendig für Sänger, Prediger und insbesondere für den Lehrstand, welchem es daran liegt, sich eine klare Stimme zu erhalten. Eine Schachtel 20 kr. — **Gummibonbons** 1 Schachtel 10 kr.; **Malzbonbons** 1 Schachtel 10 kr.; **Süssholzwurzel-Pastillen** 1 Schachtel 10 kr.; **Salmiak-Pastillen** 1 Schachtel 10 kr. sind stets frisch am Lager in der
Apotheke PICCOLI „zum Engel“, Laibach,
 Wienerstrasse. (4277) 20-7
 Auswärtige Aufträge werden prompt per Nachnahme effectuirt.

(4654-1) Nr. 6762.
Erinnerung
 an Josef Kuralt, Maria, Georg und Helena Pipan und Bartholmä Drobnič unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannte Rechtsnachfolger.
 Von dem t. t. Bezirksgerichte Stein wird den Josef Kuralt, Maria, Georg und Helena Pipan und Bartholmä Drobnič unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Hafner von Ripnje die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für dieselben bei der Realität Einlage Nr. 38 ad Steuergemeinde Repnje haftenden Forderungen und Gestattung der Löschung der diesfälligen Pfandrechte eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den
 2. Dezember 1885,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erbländen abwe-

send sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.
 K. t. Bezirksgericht Stein, am 21sten September 1885.

(4532-3) Nr. 6001.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Ueber Ansuchen des Franz Wubi (durch Dr. Stempihar) ist die executive Versteigerung der dem Johann Wubi von St. Georgen gehörigen, gerichtl. auf 2517 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 279 ad Herrschaft Freudenthal bewilliget und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 9. Dezember 1885,
 die zweite auf den
 9. Jänner
 und die dritte auf den
 9. Februar 1886,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden. — Vadum 10 Procent.
 K. t. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Oktober 1885.

(4111-3) Nr. 8507.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des t. t. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Alerars) wird die mit dem Bescheide vom 16ten Jänner 1885, Z. 524, auf den 30. April 1885 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der der Maria Vogar von Oberdorf Nr. 16 gehörigen Realität Rectf. Nr. 23, Urb. Nr. 8 ad Loitsch pcto. 140 fl. 5 kr. f. A., reassumando auf den
 5. Dezember 1885,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 K. t. Bezirksgericht Loitsch, am 28ten August 1885.

(4248-2) Nr. 7355.
Executive Realitätenversteigerung.
 Das t. t. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des t. t. Alerars) zur Hereinbringung der Forderung an l. f. Steuern sammt Umlagen von 79 fl. 2 kr. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Herman Makouc gehörigen, gerichtl. auf 2000 fl. geschätzten, in der Grundbuchs-Einlage Nr. 20 der Catastral-Gemeinde Grabischavorstadt vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen auf den
 7. Dezember 1885,
 11. Jänner und
 8. Februar 1886,
 jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werte hintangegeben werden wird.
 Die Picitationsbedingungen, wor-nach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Vadum zu Handen der Picitations-commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 13. Oktober 1885.

(4630—1)

Štv. 6544.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu Matiji Mesojedniku iz Sel, oziroma neznanim njegovim naslednikom, se naznanja, da je Matija Toplišek iz Sel pri Klevežu vložil proti njim tožbo *de praes.* 12. novembra 1885, št. 6544, za priposestovanje zemljišča urb. št. 190^{1/2}, folij 200 graščine čretežke sedaj vložek 163, davkarske občine zburške, da se je o tej tožbi določil dan za skrajšano postopanje na

4. decembra 1885

ob 8. uri zjutraj tukaj, ter da se je neznanim toženim Jožef Perger iz Šmarjete za skrbnika v tej pravdni zadevi postavil.

Ako k pravnemu naroku toženi sami ne pridejo ali drugega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bode se ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 13. novembra 1885.

(4629—1)

Štv. 6543.

Razglas.

Neznanim naslednikom umrše Marije Mesojednik se naznanja, da je Matija Toplišek iz Sel pri Klevežu vložil proti njim tožbo *de praes.* 12. novembra 1885, št. 6543, za priposestovanje zemljišča urb. št. 110 in 114, folij 175 graščine Klevež, sedaj vložek 559 davkarske občine Gorenje Vasi, da se je o tej tožbi določil dan za skrajšano postopanje na

4. decembra 1885

ob 8. uri zjutraj tukaj, ter da se je neznanim toženim Jožef Perger iz Šmarjete za skrbnika v tej pravdni zadevi postavil.

Ako k pravnemu naroku toženi sami ne pridejo ali drugega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bode se ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 13. novembra 1885.

(4468—3)

Št. 8176.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Josipine Breznik iz Graca dovoljuje se izvršilna dražba Anton Komparetovega, sodno na 330 gold. cenjenega zemljišča *sub fol. 85 ad „Propsteigilt“* Metlika.

Za to določuje se dražbeni dan na 11. decembra 1885 s prejšnjim pristavkom.

Neznanim zemljeknjižnim upnikom se imenuje g. Franc Stajer, c. kr. notar v Metliki, skrbnikom, dekretira in se mu vroči dražbeni odlok.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 11. oktobra 1885.

(4479—2)

St. 7896.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo g. Tone Hessov iz Metlike dovoljuje se tretja izvršilna dražba Martin Simoničevega, sodno na 3330 gold. cenjenega zemljišča pod rektf. št. 65 *ad* graščina „Cerneml-hof“.

Za to določuje se tretji dražbeni dan na

18. decembra 1885

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem roku pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Neznanim zemljeknjižnim upnikom se g. Gangl skrbnikom imenuje, dekretira in se mu dražbeni odlok vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 27. septembra 1885.

(4482—3)

Št. 7662.

Oglas.

Na prošnjo Antonije Hess iz Metlike se dražba zemljišča Markota Brajkoviča iz Gorenjega Suhorja št. 14, cenjenega na 1540 gld., v dveh rokih, in sicer na dan

19. decembra 1885 in

17. januarja 1886

ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varščina je 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dné 19. septembra 1885.

(4480—3)

Št. 7653.

Izvršilna prodaja posestva.

Na prošnjo Janeza Želkota iz Kervavčjega Vrha se je ponovila izvršilna prodaja posestva kur. št. 903, 927 in 935 graščine metliške, pripadajočega Janezu Plescu iz Želebeja št. 7 zaradi dolžnih 150 gld. s pristavkom na dan

19. decembra 1885,

vsigdar od 11. do 12. ure dopoldne, pri tukajšnjem sodišči s prejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 10. novembra 1885.

(4298—3)

Št. 4831.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja, da se na prošnjo gospoda Matije Hočevarja iz Velikih Lašč hišna št. 28 (kot cesijonar Nikolaja Popoviča iz Dul, okraj metliški) tretja izvršilna dražba Anton Cimpermanovega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 16 katastralne občine Selo na Naredi hš. št. 5, katera dražba je bila po tošodnem odloku od 21. dne junija l. 1883, št. 3835, na dan 27. septembra odločena, potem pa po tošodnem odloku od 23. dne septembra 1885, št. 5559, z pravico ponovljenja ustavljena, ponavlja se na dan

4. decembra 1885,

dopoludne od 10. do 12. ure, s poprejšnjim pristavkom odloči.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah, dné 16. septembra 1885.

(4471—3)

Št. 7627.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Josipa Brauneta iz Kočevja dovoljuje se izvršilna dražba Janez Plesčevega iz Vidošič št. 22, sodno na 380 gld. cenjenega zemljišča pod kurr. št. 1050, 1195, 1302 graščine metliške.

Za to določuje se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

12. decembra 1885,

drugi na dan

15. januarja

in tretji na dan

15. februarja 1886,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Neznanim zemljeknjižnim upnikom se g. Lavoslav Gangl iz Metlike skrbnikom imenuje, dekretira in se mu odlok vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 17. septembra 1885.

(4597—2)

Štv. 4881.

Druga izvršilna dražba.

V izvršilni reči c. kr. davkarje v Kostanjevici zoper Marto Bukič iz Javora v roke Janeza Milakoviča iz Jablanic št. 8 se bode vršila druga izvršilna dražba posestva pod vložno št. 183 katastralske občine Kostanjevica

dne 9. grudna 1885

dopoludne od 11. do 12. ure pri tukajšnjem sodišči.

C. kr. sodišče kostanjeviško dne 11. listopada 1885.

(4300—2)

Štv. 5007.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja, da se je na prošnjo gospoda Janeza Koslerja iz Orteneka po pooblaščenju gospodu Jožefu Gödererji od tam izvršena dražba zemljišča Janeza Viranta iz Plosova, vpisanega v vlogi št. 73 in 74 katastralne občine Lužarje, katera dražba je bila po tošodnem odloku od 13. dne avgusta 1885, št. 4187, na 3. oktobra, 3. novembra in 4. decembra 1885 odločena, prestavila

na 12. januarja,

na 12. februarja

in na 12. marca 1886,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 27. septembra 1885.

(4475—2)

Št. 7911.

Razglas.

Na prošnjo Ivana Kapelleta iz Metlike se zaradi neizpolnjenja dražbenih pogojev izvršilna dražba vsled zapisnika *de praes.* 13. aprila 1882, št. 3933, od Neže Nemanič iz Božakova št. 17 za 550 gold. kupljenega, sodnijsko na 549 gold. 83 kr. cenjenega, pod ekst. št. 50 občine Božakovo vpisanega, Markotu Nemaniču iz Božakova spadajočega zemljišča, dovoli in se določi dan na

18. decembra 1885

z dodatkom, da se bode ta dan zemljišče tudi pod cenilno vrednostjo na nevarnost in stroške zamudne kupovalke prodalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki.

(4299—2)

Štv. 4990.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja, da se na prošnjo gospoda Janeza Koslerja po pooblaščenju gospodu Jožefu Gödererji, oba iz Orteneka, izvršena dražba Jožef Peterlinovega zemljišča, vpisanega v vlogi št. 258 katastralne občine Dvorska Vas na Veliki Slivici h. št. 18, katera dražba je bila po tošodnem odloku od 7. dne avgusta 1885, št. 4049, na 3. oktobra, 3. novembra in 4. decembra 1885 odločena, prestavila se

na 12. januarja

na 12. februarja

in na 12. marca 1886,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne, s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 27. septembra 1885.

(4474—2)

Št. 7955.

Razglas.

Na prošnjo kranjske hranilnice v Ljubljani se zaradi neizpolnjenja dražbenih pogojev izvršilna zopetna dražba vsled zapisnika *de praes.* 29. marca 1870, št. 1691, od Markota Mušiča iz Podzemelja za 1010 gold. kupljenega, sodnijsko na 1625 gold. cenjenega, pod ekst. št. 35 davkarske občine Bojanja Vas vpisanega, spadajočega zemljišča dovoli in se določi dan na

11. decembra 1885

z dodatkom, da se bode ta dan zemljišče tudi pod cenilno vrednostjo na nevarnost in stroške zamudnega kupca prodalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 19. septembra 1885.

(4676—1)

Štv. 8740.

Objava.

Umrlim tabularnim upnikom Martinu Matkoviču, Ani in Mikotu Štefaniču iz Vidošič, oziroma njih nepoznanim dedičem, se je gospod Leopold Gangl iz Metlike za oskrbnika postavil in so se njemu dražbeni odloki z dne 5. avgusta 1885, št. 6408, vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 29. oktobra 1885.

(4675—1)

Štv. 8731.

Razglas.

Vsled prošnje Andreja Rom-a iz Kumere vasi se bo v dan

28. novembra 1885

druga eksekutivna dražba Iveta Horvatu iz Bubnjare pripadajočih, na 100 gld. ocenjenih posestnih in užitnih pravic na trtje kur. št. 86 in 126 graščine Metlika ob 11. uri dopoldne pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dné 29. oktobra 1885.

(4473—2)

Št. 7502.

Razglas.

Na prošnjo Josipa Simoniča iz Vinivra se zaradi neizpolnjenja dražbenih pogojev izvršilna zopetna dražba vsled zapisnika *de praes.* 16. avgusta 1882, št. 8905, od Matije Sodja iz Mačkovca za 40 gold. kupljenega, sodnijsko na 189 gold. 72 kr. cenjenega, pod fol. št. 35 *ad* graščina „Cerneml-hof“ vpisanega, spadajočega zemljišča dovoli in se določi dan na

11. decembra 1885

z dodatkom, da se bode ta dan zemljišče tudi pod cenilno vrednostjo na nevarnost in stroške zamudnega kupca prodalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki.

(4628—2)

Štv. 6363.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu Antonu Šušteršiču iz Bistrice, oziroma neznanim njegovim naslednikom, se naznanja, da je ml. Neža Gričar iz Bistrice za skrbnika v tej pravdni zadevi postavil.

Ako k pravnemu naroku toženi sami ne pridejo ali drugega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bode se ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 4. novembra 1885.

(4459—3)

Št. 2753.

Oklic izvršilnih dražb.

Na prošnjo Jakoba Žalaska iz Boštanja proti Jakobu Zupanu iz Jelovca dovolila se je izvršena prodaja zadnjemu pripadajočega, sodno na 1500 gld. cenjenega, v zemljiščinah kajžarske katastralne občine Nivice pod vložno 217 zapisanega zemljišča, in se predajam odločujejo trije dnevi, in sicer

23. decembra 1885,

26. januarja in

26. februarja 1886,

vselej dopoldne od 11. do 12. ure v uradni pisarni z dostavkom, da se bode zemljišče pri tretji dražbi oddalo tudi nižje kot je cenjeno.

Varščina 10%. Ob enem izbrani se je vknjiženim, toda neznanim bivajočim upnikom omenjenega zemljišča, namreč: Francetu, Jarnežu, Ignacij, Jožefu, Matevžu in Mariji Zupanu v varovanje njihovih pravic oskrbnikom v tej zadevi France Herman Radeč in tistim dostavili odloki.

C. kr. okrajna sodnja v Radeču dné 12. vinotoka 1885.

(4621—2) Nr. 4819.
Zweite exec. Feilbietung.
Am 15. Dezember 1885 wird Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 28. September 1885, Z. 4050, die zweite executive Feilbietung der dem Mathias Tablar von Dolencice gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 13 Katastralgemeinde Dolencice stattfinden. R. f. Bezirksgericht Laibach, am 14ten November 1885.

(3764—2) Nr. 4844
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
In der Executionsfache des Lorenz Jupan von Adelsberg (durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg) wurde wegen 133 fl. 10 kr. s. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Gregor Bobl von Kal Nr. 42, sub Urb.-Nr. 168, Auszug-Nr. 2281 ad Prem, im Reassumierungswege auf den 15. Dezember 1885, um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet. R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. August 1885.

(3607—2) Nr. 3750.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
In der Executionsfache der Filial-Gewerbestehung zu Neudorf (durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg) wurde wegen 39 fl. 79 kr. s. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Bartholomäus Zelodoc von Marain Nr. 12, sub Urb.-Nr. 7, Auszug 1369 ad Prem, im Reassumierungswege auf den 15. Dezember 1885, um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet. R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Mai 1885.

(4599—2) Nr. 1862.
Erinnerung
an die Eltern des Simon und der Dorothea Teran von Duplach, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den Eltern des Simon und der Dorothea Teran von Duplach, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Jeglic von Oberduplach die Klage de praes. 31. Oktober 1885, Zahl 1862, auf Anerkennung der Erbschaft der auf der Realität Einl.-Nr. 217 der Katastralgemeinde Duplach hestenden Sapposten, und zwar aus dem Heiratsvertrage ddo. 9. Jänner 1806 per 50 fl. und aus dem Uebergabvertrage ddo. 21. Dezember 1829 pr. 50 fl., eingebracht, worüber die Tagssatzung zur Summar-Verhandlung auf den 15. Dezember 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Paulin, Grundbesitzer und Gemeindevorsteher in Duplach, als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsache auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verzahnung entstehenden Folgen selbst zu bemessen haben werden. R. f. Bezirksgericht Neumarkt, am 1. November 1885.

(4538—3) Nr. 4395.
Exec. Tabularforderungs-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Theresia Jakše von Randia die executive Feilbietung der der Maria Bregar von St. Barthelma gehörigen Forderung an Heiratsgut per 300 fl. und an Widerlage per 200 fl. s. A. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den 2. Dezember und die zweite auf den 12. Dezember 1885, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 13. Oktober 1885.

(4448—2) Nr. 7002.
Executive Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Raphael Witzel von Kaposvar die executive Versteigerung der dem Josef Göstel von Prerigel gehörigen, gerichtlich auf 485 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 51 der Katastralgemeinde Unterdeutschau bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1885, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 4. August 1885.

(4328—2) Nr. 8057.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Dgrinc von Grahovo Haus-Nr. 42 die executive Versteigerung der dem Lukas Urh von Grahovo Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 585 fl. geschätzten, in Grahovo gelegenen behauften Realität Rectif.-Nr. 733 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember 1885, die zweite auf den 29. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1886, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Oktober 1885.

(4273—3) Nr. 5039.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte M.-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Helena Tomšic von Koritnice (durch den Nachhaber Jernej Sedmat von Koritnice) gegen Josef Udovc von Bač Nr. 11 die mit dem Bescheide vom 20. Mai 1882, Z. 3366, angeordnet gewesene, sohin sistierte dritte Feilbietung der gegenwärtigen, sub Grundbucheinlage Nr. 13 der Katastralgemeinde Bač vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den 4. Dezember 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhang angeordnet worden. R. f. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 14. Oktober 1885.

(4062—2) Nr. 4267.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Johanna Jamsek von Gode Nr. 16 (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der der Maria Jovic von Gode Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 4120 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Leutenburg pag. 113, ad Wippach tom. XXIII, pag. 340, und Katastralgemeinde Lofe Einl.-Nr. 237, 238, 239 und 240 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1885, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1886, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Wippach, am 1. Oktober 1885.

(4600—2) Nr. 3672.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Helena Rogelj (durch Dr. Johann Skobl) die executive Versteigerung der dem Johann Gracar von Terbine gehörigen, gerichtlich auf 1608 fl. geschätzten Realität Extract-Nr. 106 ad Herrschaft Neudegg, nun Einlage Nr. 110 der Katastralgemeinde Neudegg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 19. Dezember 1885, die zweite auf den 19. Jänner und die dritte auf den 19. Februar 1886, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Treffen, am 19ten Oktober 1885.

(4360—2) Nr. 5353.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es wurde zur Einbringung der Forderung der krainischen Sparcasse in Laibach per 400 fl. s. A. die mit diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 16ten August 1884, Z. 3693, auf den 7. November 1884 angeordnete und mit diesgerichtlichen Bescheide vom 8. November 1884, Z. 4848, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Nistarsic von Unterlufsa Nr. 16 gehörigen Realität Urb.-Nr. 2000 ad Herrschaft Laibach auf den 11. Dezember 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert. R. f. Bezirksgericht Laibach, am 19ten Oktober 1885.

(4329—2) Nr. 8349.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Arko von Agram die exec. Versteigerung der dem Georg Vidmar von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten, in Gereuth sub Einl.-Nr. 11 vorkommenden behauften Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember 1885, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1886, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten August 1885.

(4330—2) Nr. 7347.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Dolenc von Bründl (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Baze gehörigen, gerichtlich auf 4455 fl. geschätzten, sub Grundbucheinlage Nr. 128 und 129 der Katastralgemeinde Baze vorkommenden behauften Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember 1885, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten August 1885.

Danksagung.

Herr Thomas Rosenberger, Brauereibesitzer allhier, versicherte sich auf den Todesfall bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft GRESHAM in London mit einer namhaften Summe.
Der General-Repräsentant in Laibach, Herr Guido Zeschko, bezahlte nach dessen Ableben die versicherte Summe auf das coulanteste aus — weshalb wir selbem öffentlich unseren wärmsten Dank aussprechen und die Anstalt jedermann auf das beste empfehlen. (4662)
Görz am 18. November 1885.

Rosenberger & Co. in Liquid.
H. Stern.

Warnung.

Warne hiemit jedermann, meiner Frau weder Geld noch Geldeswert zu borgen, indem ich für nichts Zahler bin.
(4681) 2—1 **Franz Mirt.**

Ein Blanz-Steinkohlen-Lager

bei Seisenberg ist zu verkaufen.

Anträge übernimmt die Administration der „Laibacher Zeitung“. (4682) 2—1

O, bin ich dick!

hört man allerorts Herren und Damen klagen, es hilft keine Cur. Einzig allein das neue, von vielen medicinischen Zeitschriften warm empfohlene Mittel

Moorwain-Pillen

bewirkt die Entfettung des Körpers in kürzester Zeit und ist der Gesundheit nicht nachtheilig. Es macht den Körper schlank und verleiht ihm eine nie geahnte Schwungkraft und Gesundheit. Zu haben in Cartons zu zwei Büchsen um fl. 30. Alleindepôt in Laibach bei Herrn Apotheker J. Swoboda. (4664)

In dem kleinen Schriftchen „Der Krankenfreund“ sind eine Anzahl Hausmittel besprochen, welche sich seit vielen Jahren als zuverlässig bewährt haben und deshalb die wärmste Empfehlung verdienen. Jeder Kranke sollte das Schriftchen lesen. Besonders aber seien jene, welche an Gicht oder Rheumatismus, an Lungenentzündung, Nerven-schwäche, Bleichsucht u. dgl. leiden, darauf aufmerksam gemacht, daß sehr oft durch einfache Hausmittel selbst sogenannte unheilbare Leiden geheilt worden sind. Wer den „Krankenfreund“ zu lesen wünscht, schreibe eine Correspondenzkarte an Richard Verlags-Anstalt in Leipzig, worauf die Zusendung erfolgt. Kosten entstehen dadurch für den Besteller nicht.

(3843) 21—8

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lesende jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet; seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (3447) 12—9

(4648—2) Nr. 11 864.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Das hochlöbliche k. k. Kreisgericht Rudolfswert hat mit Beschluß vom 10. November 1885, Z. 1420, über Johann Provat von Waltendorf Nr. 24 die Curatel wegen Verschwendung zu verhängen befunden und es wurde demselben der Curator in der Person des Josef Petruna von Waltendorf bestellt. R. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 11. November 1885.

Eine Erfindung welcher Europa huldigt.

Ich litt lange an Halsleiden. 53jähriger Bädergebrauch brachte mir keinen Erfolg. Ihr vortreffliches Malzextract brachte mir Heilung. Ausspruch der Frau Regina Gold in Budapest.

63 Auszeichnungen auf die Erfindung der Malz-Heilnahrungsmittel von Johann Hoff in Berlin und Wien (Bräunerstraße Nr. 8.)

Diese Malz-Heilnahrungsmittel sind seit nahezu vierzig Jahren in der ganzen Welt, jetzt wegen ihrer Nützlichkeit und Heilkraft in 27.000 Verkaufsstellen (in Wien seit 25 Jahren) verbreitet und als beste Heilnahrungsmittel bei allgemeiner Körperschwäche, Asthma, Blutarut, Brustleiden, Hämorrhoiden, Husten, Katarrh, Lungenleiden, Magenkrankheit, Nerven-schwäche, Rheumatismus, Schwindel, Typhus und Verdauungs-schwäche von den Ärzten officiell anerkannt.

Wir bringen zu der neuen Anerkennung zunächst diejenige von Seite Sr. Majestät des Königs von Dänemark, welche dem Herrn Johann Hoff zu Berlin (auch Bürger zu Hamburg), Erfinder und Fabrikant des Malzextractes, zugegangen ist. Sie lautet:

«Se. Majestät der König von Dänemark haben mit Freuden die heilsame Wirkung Ihres Malzextract-Gesundheitsbieres sowohl an Allerhöchsthochselbst, als an mehreren Mitgliedern Seiner Familie wahrgenommen.»

Kopenhagen u. Kastenstift.

«Se. Majestät der König Georg von Griechenland begründete die Ertheilung des Hoflieferanten-Titels «als Anerkennung Ihres vorzüglichen Malzextractes.»

Von Sr. königlichen Hoheit dem Prinzen von Wales gieng nachstehende Depeche ein: «Für Ihre königliche Hoheit die Prinzessin von Wales bitte um sofortige Sendung von Ihrem vorzüglichen Malzextract-Gesundheitsbier.»

Die «Hamburger Nachrichten» bringen (auszüglich) eine neue prinzipielle Anerkennung im Jänner 1885. Die 62. der Auszeichnungen von Johann Hoff in Berlin ist in Hamburg bei seiner Central-Verkaufsstelle eingegangen von Seiner Hoheit dem Prinzen Julius von Schleswig-Holstein-Glücksburg, welcher über die Erfindung von Johann Hoff bezüglich seines Malzextractes wie folgt spricht: «Die beehrte Kiste des unvergleichlich schönen Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres habe ich empfangen und werde auch sicher noch öfters um neue Sendungen ersuchen.» Die erwähnten erhabenen Majestäten und Prinzen gehören zu einer Familie.

Den Leidenden bieten derartige oft wiederkehrende fürstliche Anerkennungen eine Directive, welche von den vielen jetzt angepriesenen sogenannten (nicht von dem Erfinder Johann Hoff herrührenden) Malzgesundheitsbieren, Malzshirups u. dgl. zur Herstellung ihrer Gesundheit nicht anwenden sollen.

Anmerkung. Alle Ankündigungen von Malzextracten sind Nachahmungen, was der Leidende und der Arzt zu berücksichtigen haben. Als Zeichen der Echtheit muß sich auf den Johann Hoff'schen Malzpräparaten die Schutzmarke (Bildnis des Erfinders Johann Hoff und die Unterschrift «Johann Hoff») befinden. Unter 2 fl. wird nichts versendet. 4687 (1—1)

(4537—3) St. 4790.

Tretja eksekutivna dražba posestva.

Z odlokom 3. avgusta 1885, št. 3113, na 4. novembra t. l. odločena druga izvršilna prodaja posestva pod vloznicami 181 in 182 katasterske občine Sv. Križ Antona Krumarja iz Šutne bila je brezvspešna, in vršila se bode tretja dražba dne

9. decembra t. l.

s prejšnjim dodatkom.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici, dné 5. novembra 1885.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

7. Dezember 1885,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs-saale in Gemäßheit des Edictes vom 22. August d. J., Z. 6060, zur dritten executiven Feilbietung der der Katharina Amort gehörigen, in der Grundbucheinlage Nr. 3 der Catastralgemeinde Polana-vorstadt vorkommenden Realitäten geschritten werden.

Laibach am 3. November 1885.

Vom k. k. Landesgerichte.

(4614—2) Nr. 8106.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 10. Oktober 1885, Z. 7323, bekanntgegeben, daß wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines am

7. Dezember 1885

mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags im diesgerichtlichen Verhandlungs-saale, zweiten Stock, Sitticherhof, zur zweiten executiven Feilbietung der in die Concursmasse Heinrich Reichmann gehörigen Hälfte des im diesgerichtlichen Grundbuche sub Einlage-Nr. 295 der Catastralgemeinde Stadt Laibach vorkommenden Realität, im Schätzwerte pr. 6000 fl., geschritten wird.

Laibach am 10. November 1885.

(4603—3) Nr. 7986.

Executive

Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Jeannette Wester (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Verlasse des Karl Mally in Laibach gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten und auf 393 fl. 81 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung, Pretiosen, Leibestkleidung und Wäsche, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

1. Dezember

und die zweite auf den

14. Dezember 1885,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 7. November 1885.

(4196—3) Nr. 17012.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei den verstorbenen Theresia Mesesnu, Johann, Katharina und Theresia Bedent sowie deren unbekannten Rechtsnachfolgern Herr Dr. Anton Pfesferer, Advocat in Laibach, zum Curator bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 25. Juli 1885, Zahl 12 622, zugestellter worden.

Laibach am 5. Oktober 1885.

Vorrufungs-Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird gegen den seit Frühjahr 1849 unbekannt wo befindlichen, angeblich am 10. April 1849 in dem Gurkflusse bei Rudolfswert ertrunkenen, als Knecht bedienstet gewesen Franz Muly vulgo Marini von Selo bei Döbernik, Curanden des k. k. städt.-delegierten Bezirksgerichtes in Rudolfswert, über Ansuchen seines Neffen Anton Glavan in Gombitz die Todeserklärung eingeleitet, und es ergeht demnach die Aufforderung, dem Gerichte oder dem für den Abwesenden bestellten Curator Dr. Albin Pozzil, k. k. Notar in Rudolfswert, über den Abwesenden Nachricht zu geben.

Die Edictalfrist endet mit

1. Jänner 1887,

wornach auf neuerliches Ansuchen über die begehrte Todeserklärung erkannt werden wird.

Rudolfswert, 13. Oktober 1885.

(4593—2) Nr. 7850.

Dritte exec. Realfeilbietung.

Am 2. Dezember 1885, um 10 Uhr vormittags, wird hiergericht die dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Sedmak von Radojnele Nr. 30, sub Urb.-Nr. 32, Auszug 1449 ad Prem, stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. November 1885.

(4520—2) Nr. 4423.

Aufforderung

an die unbekannten Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß am 27. Oktober 1884 Maria Kant in Wippach Nr. 83 ohne Hinterlassung einer legitimen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbrechtsklärung anzubringen, widrigens Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Anton Bidrich als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit ihnen die sich werden erbserklärt haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. September 1885.

(4644—3) Nr. 9988.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottsche wird dem Martin Rajfess und rüchlich dessen unbekannten Erben und Nachfolger hiermit erinnert, daß Gottthias Ozanič von Potol Nr. 7 das Erbschaftsrecht der mit dem Bescheide vom 17. Juni 1852, Z. 2873, bewilligten und vollzogenen Vormerkung 15 fl. Forderung des Martin Rajfess per Vermerk. f. A. infolge nicht gerechtfertigter Vermerk. eingbracht und daß zur Vernehmung des Vormerkungswerbers die Tagsatzung im Sinne des § 45 des b. G. auf den

28. November 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergericht angeordnet und den unbekannten Erben nach Martin Rajfess behufs Wahrung ihrer Rechte Johann Erker von Gottsche, am Curator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Gottsche, am 14. November 1885.